

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1995

Ausgegeben am 12. Mai 1995

99. Stück

322. Kundmachung: Teilweise Aussetzung der pragmatischen Weiteranwendung des Abkommens zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich und der SFR Jugoslawien über die Aufhebung der Sichtvermerkpflcht im Verhältnis zur Ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien
323. Kundmachung: Kündigung des Abkommens zwischen dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich einerseits und dem Ministerium für Industrie, Handel und Fremdenverkehr der Republik Bolivien andererseits über die Anerkennung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren zum Zwecke der zollfreien oder zollermäßigten Einfuhr nach Österreich
324. Vereinbarung zwischen den für das ADR zuständigen Behörden der Bundesrepublik Deutschland, des Vereinigten Königreichs, Belgiens, der Niederlande, Schwedens, der Schweiz, Luxemburgs, der Tschechischen Republik sowie der Slowakischen Republik und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von Automobilteilen der Klasse 9
325. Vereinbarung zwischen den für das ADR zuständigen Behörden der Bundesrepublik Deutschland, Belgiens, Norwegens, Finnlands und Polens und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR über die Beförderung von Lithiumbatterien der Klasse 9, Ziffer 5
326. Vereinbarung zwischen den für das ADR zuständigen Behörden von Finnland und Polen und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von gebrauchten, beschädigten oder unbeschädigten Batterien
327. Vereinbarung zwischen den für das ADR zuständigen Behörden Finnlands und Polens und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich über die Zuordnung wasserverunreinigender Stoffe sowie ihren Lösungen und Gemischen (wie Präparate, Zubereitungen und Abfälle), die nicht den Klassen 1 bis 8 oder die anderen Ziffern der Klasse 9 zugeordnet werden können
328. Vereinbarung zwischen den für das ADR zuständigen Behörden Polens und Finnlands und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von neuen oder gebrauchten und nicht beschädigten Batterien

322. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend die teilweise Aussetzung der pragmatischen Weiteranwendung des Abkommens zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich und der SFR Jugoslawien über die Aufhebung der Sichtvermerkpflcht im Verhältnis zur Ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien

Bundesministerium für
auswärtige Angelegenheiten
GZ 282.24.01/4-IV.2/95

Verbalnote

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten entbietet dem Außenministerium der Ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien seine Empfehlungen und beehrt sich mitzuteilen, daß die Österreichische Bundesregierung in ihrer Sitzung am 19. April 1995 beschlossen hat, die

Anwendung des Artikels 3 Abs. 3 lit. a, c, d, e, f und g des im beiderseitigen Einverständnis zwischen der Republik Österreich und der Ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien pragmatisch weiterangewendeten Abkommens zwischen der Republik Österreich und der SFR Jugoslawien vom 20. Dezember 1965 *) in der Fassung des Notenwechsels vom 21. Dezember 1982 und 4. Jänner 1983 **) gemäß seinem Artikel 6 mit Wirksamkeit vom 15. Mai 1995 bis auf weiteres auszusetzen.

Der oben erwähnte Beschluß der Österreichischen Bundesregierung war aus Gründen der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit zu fassen.

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten benützt diese Gelegenheit, dem Außenministerium der Ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien die Versicherung seiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

Wien, am 19. April 1995

L.S.

An das
Außenministerium der
Ehemaligen jugoslawischen
Republik Mazedonien
Skopje

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 365/1965

**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 117/1983

Vranitzky

323. Kundmachung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten und des Bundesministers für Finanzen betreffend die Kündigung des Abkommens zwischen dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich einerseits und dem Ministerium für Industrie, Handel und Fremdenverkehr der Republik Bolivien andererseits über die Anerkennung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren zum Zwecke der zollfreien oder zollermäßigten Einfuhr nach Österreich

Auf Grund des § 2 Abs. 2 des Bundesgesetzes über das Bundesgesetzblatt 1985, BGBl. Nr. 200, wird kundgemacht:

Das Abkommen zwischen dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich einerseits und dem Ministerium für Industrie, Handel und Fremdenverkehr der Republik Bolivien andererseits über die Anerkennung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren zum Zwecke der zollfreien oder zollermäßigten Einfuhr nach Österreich (BGBl. Nr. 494/1977) wurde gemäß seinem Artikel 5 von Österreich mit Note vom 25. Jänner 1995 gekündigt und tritt gemäß derselben Bestimmung mit Ablauf des 2. Oktober 1995 außer Kraft.

Schüssel Lacina

324.

A C C O R D

ENTRE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE POUR L'ADR DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE, DU ROYAUME-UNI, DE LA BELGIQUE, DES PAYS-BAS, DE LA SUÈDE, DE LA SUISSE, DU LUXEMBOURG, DE LA RÉPUBLIQUE TCHÈQUE ET DE LA RÉPUBLIQUE SLOVAQUE ET LE MINISTRE FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE ET DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE AU TITRE DU MARGINAL 10602 DE L'ADR POUR LE TRANSPORT DES COMPOSANTS AUTOMOBILES RANGÉS EN CLASSE 9 .

Les composants automobiles qui sont classés au chiffre 8° c) de la classe 9 peuvent être transportés en quantité illimitée, dans une même unité de transport, selon les exemptions du marginal 10011.

Cet accord s'applique aux transports visés entre les pays signataires à partir du 10 janvier 1995 et jusqu'au 31 décembre 1996.

Bonn, le 10 février 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR de la République fédérale d'Allemagne:

Pour le Ministre fédéral des Transports:

Hoffmann

Londres, le 20 janvier 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR du Royaume-Uni:

L. Grainger

Bruxelles, le 30 janvier 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR de la Belgique:

H. Courtois

La Haye, le 19 janvier 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR des Pays-Bas:

drs. H.A.M. Grol

Karlstad, le 20 janvier 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR de la Suède:

Björn Sandborgh

Berne, le 18 janvier 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR de la Suisse:

P. Doerfliger

Luxembourg, le 13 février 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR du Luxembourg:

Paul Schmit

Prague, le 28 février 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR de la République Tchèque:

S. Hanzl

Bratislava, le 27 janvier 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR de la République Slovaque:

Pavol Reich

Vienne, le 18 avril 1995

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

(Übersetzung)

VEREINBARUNG

ZWISCHEN DEN FÜR DAS ADR ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS, BELGIENS, DER NIEDERLANDE, SCHWEDENS, DER SCHWEIZ, LUXEMBURGS, DER TSCHISCHISCHEN REPUBLIK SOWIE DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK UND DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH NACH RN. 10 602 DES ADR BETREFFEND DIE BEFÖRDERUNG VON AUTOMOBILTEILEN DER KLASSE 9

Die in Klasse 9 Ziffer 8c eingestuften Automobilteile dürfen in unbegrenzter Menge in einer Beförderungseinheit gemäß den Vorschriften der Rn. 10 011 befördert werden.

Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen zwischen allen Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben, vom 10. Jänner 1995 bis 31. Dezember 1996.

Bonn, am 10. Februar 1995

Die für das ADR zuständige Behörde der Bundesrepublik Deutschland:

Der Bundesminister für Verkehr:

Im Auftrag:

Hoffmann

London, am 20. Jänner 1995

Die für das ADR zuständige Behörde des Vereinigten Königreichs:

L. Grainger

Brüssel, am 30. Jänner 1995

Die für das ADR zuständige Behörde von Belgien:

H. Courtois

Den Haag, am 19. Jänner 1995

Die für das ADR zuständige Behörde der Niederlande:

drs. H.A.M. Grol

Karlstad, am 20. Jänner 1995

Die für das ADR zuständige Behörde von Schweden:

Björn Sandborgh

Bern, am 18. Jänner 1995

Die für das ADR zuständige Behörde der Schweiz:

Für das Bundesamt für Polizeiwesen:

P. Doerfliger

Luxemburg, am 13. Februar 1995

Die für das ADR zuständige Behörde von Luxemburg:

Paul Schmit

Prag, am 28. Februar 1995

Die für das ADR zuständige Behörde der Tschechischen Republik:

S. Hanzl

Preßburg, am 27. Jänner 1995

Die für das ADR zuständige Behörde der Slowakischen Republik:

Pavol Reich

Wien, am 18. April 1995

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Vranitzky

325.

A C C O R D

ENTRE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE POUR L'ADR DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE, DE LA BELGIQUE, DE LA NORVÈGE, DE LA FINLANDE ET DE LA POLOGNE ET LE MINISTRE FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE ET DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE AU TITRE DU MARGINAL 2010 DE L'ADR RELATIF AU TRANSPORT DES PILES AU LITHIUM (CLASSE 9, 5')

1. Par dérogation au marginal 2901, 5^o NOTA 3, les éléments (piles) et les piles (piles et batteries) au lithium peuvent également être conçus et construits des façon à pouvoir supporter les épreuves suivantes:

- a) Dix piles et une batterie de chaque type sont prélevées sur la production de chaque semaine et soumises aux épreuves d'exposition aux températures extrêmes et de court-circuit décrites dans le document ST/SG/AC 10/19 et son additif 6, ou, avec l'accord de l'autorité compétente, à des épreuves équivalentes. Il ne doit pas être observé de déformation, de fuite ou d'échauffement interne au cours de l'épreuve d'exposition aux températures extrêmes. Au cours de l'épreuve de court-circuit, s'il y a émission de gaz, ceux-ci ne doivent pas exploser au contact d'une flamme nue;
- b) Les piles et batteries sont exemptées des dispositions de l'alinéa a) ci-dessus si elles sont hermétique fermées et si, avant la première expédition, dix piles ou quatre batteries de chaque type devant être présentées au transport sont soumises dans l'ordre aux épreuves de simulation d'altitude, d'exposition extrêmes, de vibrations et de choc décrites dans le document ST/SG/AC 10/19 et son additif 6, ou à des épreuves équivalentes approuvées par l'autorité compétente, sans qu'il se produise de fuite visible de gaz ou de liquide, ni de perte de masse ou de déformation.

2. Peuvent bénéficier des exemptions du marginal 2901 a) (4), les éléments (piles) et les piles (piles et batteries) au lithium qui répondent aux conditions suivantes:

1. chaque pile contient au plus 5 g de lithium ou d'alliage de lithium;
2. chaque batterie contient au plus 25 g de lithium ou d'alliage de lithium;
3. chaque pile ou batterie est d'un type prouvé comme étant non soumis à l'ADR compte tenu des résultats obtenus aux épreuves prescrites dans le document ST/SG/AC 10/19 et son additif 6. Ces épreuves doivent être exécutées sur chaque type avant qu'il soit présenté au transport pour la première fois;
4. les piles et batteries sont conçus ou emballées de manière à empêcher tout court-circuit dans les conditions normales de transport.

3. Par dérogation au marginal 2906 (1) les emballages pour les piles et batteries d'un type répondant aux conditions décrites à l'article 1 b ci-dessus sont exemptés d'agrément. Les emballages combinés utilisés pour ces mêmes piles et batteries sont exemptés de la prescription du marginal 2906 (1)c relative au matériau de rembourrage.

4. Les piles ou batteries au lithium peuvent être emballées avec des appareils si elles sont placées dans des emballages intérieurs en carton répondant aux conditions du groupe d'emballage II.

5. Par dérogation au marginal 2901, 5^o NOTA 4, les piles et batteries au lithium usagées sont acceptées au transport si elles sont emballées conformément aux prescriptions prévues pour les piles neuves. Des emballages non agréés sont toutefois admis à condition:

- qu'ils respectent les « conditions générales d'emballage » du marginal 3500 (1), (2), (5) et (6),
- que les piles et batteries soient emballées et calées de manière à éviter tout risque de court-circuit,
- que les colis ne pèsent pas plus de 30 kg.

Les colis content des piles ou batteries usagées du 5^o dans des emballages non marqués, porteront l'inscription « Piles au lithium usagées ».

6. Toutes les autres prescriptions de l'ADR demeurent applicables.

7. Le présent accord s'appliquera aux transports par route entre les pays signataires à compter du 1^{er} janvier 1995 et jusqu'au 1^{er} janvier 1997.

Bonn, le 24 février 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR de la République fédérale d'Allemagne:

Pour le Ministre Fédéral des Transport:

Hoffmann

Bruxelles, le 1 décembre 1994

L'Autorité compétente pour l'ADR de la Belgique:

H. Courtois

Oslo, le 24 février 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR de la Norvège:

I. Tenold

Helsinki, le 24 novembre 1994

L'Autorité compétente pour l'ADR de la Finlande:

Harri Cavén

Varsovie, le 27 janvier 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR de la Pologne:

Jerzy Folga

Vienne, le 18 avril 1995

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

(Übersetzung)

VEREINBARUNG

ZWISCHEN DEN FÜR DAS ADR ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BELGIENS, NORWEGENS, FINNLANDS UND POLENS UND DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH NACH RN. 2010 DES ADR ÜBER DIE BEFÖRDERUNG VON LITHIUMBATTERIEN DER KLASSE 9, ZIFFER 5

1. Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2901, Ziff. 5, Bem. 3, dürfen die Zellen und Batterien mit Lithium auch so entworfen und gebaut sein, daß sie die folgenden Prüfungen bestehen können:

- a) Zehn Zellen und eine Batterie jeder Bauart werden aus der wöchentlichen Produktion entnommen und den im Dokument ST/SG/AC 10/19 und dessen Addendum 6 beschriebenen Prüfungen unter extremen Temperaturen und unter Kurzschluß oder, mit Zustimmung der zuständigen Behörde, gleichwertigen Prüfungen unterzogen. Während der Prüfung unter extremen Temperaturen darf keine Verformung, Undichtheit oder innere Erwärmung festgestellt werden. Entwickeln sich bei der Kurzschlußprüfung Gase, dürfen diese bei Kontakt mit offener Flamme nicht explodieren;
- b) Zellen und Batterien sind von den Bestimmungen des vorstehenden Absatzes a) freigestellt, wenn sie dicht verschlossen sind und wenn vor dem ersten Versand zehn Zellen oder vier Batterien jeder Bauart, die zur Beförderung aufgegeben werden sollen, den vorgeschriebenen Höhensimulationsprüfungen, den wie im Dokument ST/SG/AC 10/19 und dessen Addendum 6 beschriebenen Prüfungen unter extremen Temperaturen, sowie Vibrations- und Aufprallprüfungen oder, mit Zustimmung der zuständigen Behörde, gleichwertigen Prüfungen unterzogen werden und dabei weder ein sichtbares Entweichen von Gas oder Flüssigkeit noch ein Masseverlust oder eine Verformung auftritt.

2. Auf Zellen und Batterien mit Lithium sind die Ausnahmebestimmungen der Rn. 2901 a (4) anwendbar, wenn sie folgende Bedingungen erfüllen:

1. jede Zelle enthält höchstens 5 g Lithium oder Lithiumlegierung;
2. jede Batterie enthält höchstens 25 g Lithium oder Lithiumlegierung;
3. jede Zelle oder Batterie entspricht einer Bauart, für die unter Berücksichtigung der Ergebnisse, der im Dokument ST/SG/AC 10/19 und dessen Addendum 6 vorgeschriebenen Prüfungen nachgewiesen ist, daß sie nicht dem ADR unterliegt. Diese Prüfungen müssen für jede Bauart durchgeführt werden, bevor diese erstmals zur Beförderung aufgegeben wird;
4. die Zellen und Batterien müssen so gebaut oder verpackt sein, daß unter normalen Beförderungsbedingungen jeglicher Kurzschluß verhindert wird.

3. Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2906 (1) müssen Verpackungen für Batterien einer Bauart, welche die im vorstehenden Artikel 1b beschriebenen Bedingungen erfüllt, nicht zugelassen

sein. Die zusammengesetzten Verpackungen für diese Batterien sind von den Vorschriften der Rn. 2906 (1) c über den Füllstoff ausgenommen.

4. Lithiumbatterien dürfen mit Geräten zusammengepackt werden, wenn sie in Innenverpackungen aus Pappe eingesetzt sind, welche die Bedingungen der Verpackungsgruppe II erfüllen.

5. Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2901, Ziff. 5, Bem. 4, sind gebrauchte Lithiumbatterien zur Beförderung zugelassen, wenn sie gemäß den für neue Batterien geltenden Vorschriften verpackt sind.

Nicht zugelassene Verpackungen sind jedoch gestattet, wenn

— die „Allgemeinen Verpackungsvorschriften“ der Rn. 3500 (1), (2), (5) und (6) eingehalten sind;
— die Batterien so verpackt und befestigt sind, daß jedes Risiko eines Kurzschlusses vermieden wird;

— die Versandstücke nicht schwerer als 30 kg sind.

Versandstücke, die gebrauchte Batterien der Ziff. 5 in Verpackungen ohne Kennzeichnung enthalten, müssen mit der Aufschrift „Gebrauchte Lithiumbatterien“ versehen sein.

6. Alle sonstigen Vorschriften des ADR sind einzuhalten.

7. Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen auf der Straße zwischen allen Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben vom 1. Jänner 1995 bis 1. Jänner 1997.

Bonn, am 24. Februar 1995

Die für das ADR zuständige Behörde der Bundesrepublik Deutschland:

Der Bundesminister für Verkehr:

Hoffmann

Brüssel, am 1. Dezember 1994

Die für das ADR zuständige Behörde Belgiens:

H. Courtois

Helsinki, am 24. November 1994

Die für das ADR zuständige Behörde Finnlands:

Harri Cavén

Oslo, am 24. Februar 1995

Die für das ADR zuständige Behörde Norwegens:

I. Tenold

Warschau, am 27. Jänner 1995

Die für das ADR zuständige Behörde Polens:

Jerzy Folga

Wien, am 18. April 1995

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Vranitzky

326.

ACCORD

ENTRE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE POUR L'ADR DE LA FINLANDE ET DE LA POLOGNE ET LE MINISTRE FÉDÉRAL DE L'ECONOMIE PUBLIQUE ET DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE AU TITRE DU MARGINAUX 2010 ET 10 602 DE L'ADR POUR LE TRANSPORT D'ACCUMULATEURS USAGÉS ENDOMMAGÉS OU NON

Par dérogation aux prescriptions de la classe 8, les accumulateurs usagés, du 81° c), endommagés ou non, peuvent être transportés selon l'une des méthodes ci-après:

1. Dans des caisses pour accumulateurs en acier inoxydable ou en plastique rigide, d'une capacité maximum de 1 m³, aux conditions suivantes:

- a) Les caisses pour accumulateur doivent être résistantes aux matières corrosives contenues dans les accumulateurs;
 - b) en conditions normales de transport, aucune matière corrosive ne doit s'échapper des caisses pour accumulateurs et aucune autre matière (par exemple de l'eau) ne doit y pénétrer. Aucun résidu dangereux des matières corrosives contenues dans les accumulateurs ne doit rester collé à l'extérieur des caisses pour accumulateurs;
 - c) la hauteur de chargement des accumulateurs ne doit pas dépasser le bord supérieur des parois latérales des caisses pour accumulateurs;
 - d) aucune batterie d'accumulateurs contenant des matières ou des marchandises dangereuses risquant de réagir dangereusement entre elles [voir marginal 2811 (6)] ne doit être placée dans une caisse pour accumulateurs;
 - e) Les caisses pour accumulateurs doivent être:
 - a) soit fermées,
 - b) soit transportées dans des véhicules fermés ou bâchés.
2. En vrac dans des véhicules spécialement équipés aux conditions suivantes:
- a) Les compartiments de charge des véhicules doivent être en acier résistant aux matières corrosives contenues dans les accumulateurs. Les aciers moins résistants sont autorisés si la paroi est suffisamment épaisse ou munie d'une doublure ou d'un revêtement en plastique résistant aux matières corrosives. Les compartiments de charge des véhicules doivent être conçus de façon à résister à toute charge électrique résiduelle et à tout choc contre les accumulateurs. (Est considéré comme résistant un acier présentant une diminution maximum de 0,1 mm par an sous l'action des matières corrosives.)
 - b) Le compartiment de charge du véhicule doit être garanti par construction contre toute fuite de matière corrosive pendant le transport. Les compartiments de charges ouverts doivent être fermés au moyen d'un matériau résistant aux matières corrosives.
 - c) Avant le chargement, l'état des compartiments de charge des véhicules, ainsi que de leur équipement, doit être vérifié. Les véhicules dont le compartiment de charge est endommagé ne peuvent être chargés. La hauteur de chargement des compartiments de charge des véhicules ne doit pas dépasser le bord supérieur de leurs parois latérales.
 - d) Les compartiments de charge des véhicules ne doivent pas contenir d'accumulateurs renfermant différentes matières, ni d'autres marchandises susceptibles de réagir dangereusement entre elles [voir marginal 2811 (6)]. Pendant le transport, aucun résidu dangereux des matières corrosives contenues dans les accumulateurs ne doit rester collé à l'extérieur du compartiment de charge du véhicule.
3. En vrac dans des conteneurs, à l'exception des grands conteneurs en matière plastique, aux conditions suivantes:
- a) Les petits conteneurs en matière plastique doivent pouvoir résister, à pleine charge, à une chute d'une hauteur de 0,80 m sur une surface dure et par -18 °C sans se briser.
 - b) Les prescriptions du § 2 a) à d) ci-dessus doivent être respectées.

Cet accord s'applique aux transports visés entre les pays signataires à partir du 1^{er} janvier 1995 et jusqu'au 1^{er} janvier 1997.

Helsinki, le 24 novembre 1994

L'Autorité compétente pour l'ADR de la Finlande:

Harri Cavén

Varsovie, le 27 janvier 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR de la Pologne:

Jerzy Folga

Vienne, le 18 avril 1995

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie

Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

(Übersetzung)

VEREINBARUNG**ZWISCHEN DEN FÜR DAS ADR ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN VON FINNLAND UND POLEN UND DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH NACH RN.2010 UND 10 602 DES ADR BETREFFEND DIE BEFÖRDERUNG VON GEBRAUCHTEN, BESCHÄDIGTEN ODER UNBESCHÄDIGTEN BATTERIEN**

In Abweichung von den Vorschriften der Klasse 8, Ziff. 81 c), dürfen gebrauchte, beschädigte oder unbeschädigte Batterien nach einem der nachstehenden Verfahren befördert werden:

1. In Behältern für Akkumulatoren aus rostfreiem Stahl oder aus massivem Kunststoff mit einem Fassungsraum bis zu 1 m³ unter folgenden Bedingungen:
 - a) Die Behälter für Akkumulatoren müssen gegen die in den Batterien enthaltenen ätzenden Stoffe beständig sein.
 - b) Unter normalen Beförderungsbedingungen dürfen keine ätzenden Stoffe aus den Behältern für Akkumulatoren austreten und keine anderen Stoffe (zB Wasser) in die Behälter für Akkumulatoren gelangen. An den Behältern für Akkumulatoren dürfen sich außen keine gefährlichen Reste der in den Batterien enthaltenen ätzenden Stoffe befinden.
 - c) Die Behälter für Akkumulatoren dürfen nicht über die Höhe ihrer Wände hinaus mit Batterien beladen werden.
 - d) In den Behältern für Akkumulatoren dürfen sich keine Batterien mit Inhaltsstoffen oder sonstige gefährliche Güter befinden, die gefährlich miteinander reagieren können [siehe Rn. 2811 (6)].
 - e) Die Behälter für Akkumulatoren müssen entweder:
 - a) geschlossen sein oder
 - b) in gedeckten oder bedeckten Fahrzeugen befördert werden.
2. In loser Schüttung in besonders ausgerüsteten Fahrzeugen unter folgenden Bedingungen:
 - a) Die Laderäume der Fahrzeuge müssen aus Stahl bestehen, der gegen die in den Batterien enthaltenen ätzenden Stoffe beständig ist. Weniger beständige Stähle dürfen verwendet werden, wenn entweder eine ausreichend starke Wanddicke oder eine gegen die ätzenden Stoffe beständige Beschichtung oder Auskleidung aus Kunststoff vorhanden ist. Bei der Konstruktion der Laderäume der Fahrzeuge sind mögliche Restströme und Stöße gegen die Batterien zu berücksichtigen. (Als beständig gelten Stähle, die bei Einwirkung der ätzenden Stoffe eine Korrosionsrate von höchstens 0,1 mm pro Jahr aufweisen.)
 - b) Durch konstruktive Maßnahmen muß sichergestellt werden, daß bei der Beförderung keine ätzenden Stoffe aus den Laderäumen der Fahrzeuge austreten. Offene Laderäume müssen abgedeckt sein. Die Abdeckung muß gegen ätzende Stoffe beständig sein.
 - c) Die Laderäume der Fahrzeuge einschließlich ihrer Ausrüstung sind vor der Beladung auf Schäden zu untersuchen. Fahrzeuge mit beschädigten Laderäumen dürfen nicht beladen werden. Die Laderäume der Fahrzeuge dürfen nicht über die Höhe der Wände hinaus beladen werden.
 - d) In den Laderäumen der Fahrzeuge dürfen sich weder Batterien mit verschiedenen Inhaltsstoffen noch sonstige Güter befinden, die gefährlich miteinander reagieren können [siehe Rn. 2811 (6)]. Während der Beförderung dürfen den Laderäumen der Fahrzeuge außen keine gefährlichen Reste der in den Batterien enthaltenen ätzenden Stoffe anhaften.
3. In Containern in loser Schüttung, mit Ausnahme von Großcontainern aus Kunststoff, unter folgenden Bedingungen:
 - a) Kleincontainer aus Kunststoff müssen bei -18°C einer Fallprüfung unter voller Beladung aus 0,8 m Höhe auf eine harte Oberfläche flach auf den Boden ohne Bruch standhalten können.
 - b) Die Vorschriften des vorstehenden Abs. 2 a bis d sind einzuhalten.

Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen zwischen allen Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben, vom 1. Jänner 1995 bis 1. Jänner 1997.

Helsinki, am 24. November 1994

Die für das ADR zuständige Behörde von Finnland:

Harri Cavén

Warschau, am 27. Jänner 1995

Die für das ADR zuständige Behörde von Polen:

Jerzy Folga

Wien, am 18. April 1995

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Vranitzky

327.

A C C O R D

ENTRE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE POUR L'ADR DE LA FINLANDE ET DE LA POLOGNE ET LE MINISTRE FÉDÉRAL DE L'ECONOMIE PUBLIQUE ET DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE AU TITRE DU MARGINAL 2010 DE L'ADR, CONCERNANT LE CLASSEMENT DE POLLUANTS DU MILIEU AQUATIQUE AINSI QUE DE LEURS SOLUTIONS ET MÉLANGES (TELLES QUE LES PRÉPARATIONS ET LES DÉCHETS), QUI NE PEUVENT PAS ÊTRE CLASSÉS DANS LES CLASSES 1 À 8 OU SOUS LES AUTRES NUMÉROS DE LA CLASSE 9

1. Par dérogation aux marginaux 2002 (14) et 3390 à 3394, il est agréé ce qui suit:
 - 1.1 Seules les matières pour lesquelles des données appropriées sont publiées (par ex. dans le cadre des programmes de classement mis en place par la Commission Européenne), sont à classer sous les numéros 11° et 12° de la classe 9 conformément au marginal 3395.
 - 1.2 Seules les solutions et mélanges contenant une ou plusieurs matières pour lesquelles des données appropriées sont publiées (voir 1.1. ci-dessus) et qui répondent aux critères du marginal 3395, sont à classer sous les numéros 11° ou 12° de la classe 9, si la concentration totale de ces matières est au moins égale à 25% en masse de la solution ou du mélange.
2. Cet accord s'appliquera aux transports par route entre les pays signataires, à compter du 1^{er} janvier 1995 et jusqu'au 1^{er} janvier 1999.

Helsinki, le 24 novembre 1994

L'Autorité compétente pour l'ADR de la Finlande:

Harri Cavén

Varsovie, le 27 janvier 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR de la Pologne:

Jerzy Folga

Vienne, le 18 avril 1995

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie
Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

(Übersetzung)

VEREINBARUNG

ZWISCHEN DEN FÜR DAS ADR ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN FINNLANDS UND POLENS UND DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH ÜBER DIE ZUORDNUNG WASSERVERUNREINIGENDER STOFFE SOWIE IHREN LÖSUNGEN UND GEMISCHEN (WIE PRÄPARATE, ZUBEREITUNGEN UND ABFÄLLE), DIE NICHT DEN KLASSEN 1 BIS 8 ODER DIE ANDEREN ZIFFERN DER KLASSE 9 ZUGEORDNET WERDEN KÖNNEN

1. Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2002 (14) und 3390 bis 3394 wird folgendes vereinbart:

- 1.1 Nur die Stoffe, für die geeignete Daten veröffentlicht sind (zB im Rahmen der von der Europäischen Kommission eingerichteten Zuordnungsprogramme), sind zuzuordnen unter den Ziffern 11 und 12 der Klasse 9 gemäß Rn. 3395.
- 1.2 Nur jene Lösungen und Gemische, die einen oder mehrere Stoffe enthalten, für die geeignete Daten veröffentlicht sind (siehe Ziffer 1.1) und wenn die Gesamtkonzentration dieser Stoffe mindestens 25 Masse-% der Lösung oder des Gemisches beträgt, sind zuzuordnen unter den Ziffern 11 und 12 der Klasse 9 gemäß Rn. 3395.

2. Dieses Übereinkommen gilt für Beförderungen auf der Straße zwischen den Unterzeichnerstaaten vom 1. Jänner 1995 bis 1. Jänner 1999.

Helsinki, am 24. November 1994

Die für das ADR zuständige Behörde Finnlands:

Harri Cavén

Warschau, am 27. Jänner 1995

Die für das ADR zuständige Behörde Polens:

Jerzy Folga

Wien, am 18. April 1995

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Vranitzky

328.

ACCORD

entre l'Autorité compétente pour l'ADR de la Pologne et de la Finlande et le Ministre fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche au titre du marginaux 2010 et 10 602 de l'ADR pour le transport d'accumulateurs neufs ou usagés mais non endommagés

Peuvent bénéficier des exemptions du marginal 2801 a) les transports d'accumulateurs neufs ou usagés mais non endommagés aux conditions ci-après:

- a) Les accumulateurs neufs, dès lors:
 - qu'ils sont assujettis de telle manière qu'ils ne puissent glisser, tomber, s'endommager
 - qu'ils sont munis de moyens de préhension, sauf en cas de gerbage, par exemple sur palettes
 - que les objets ne présentent extérieurement aucune trace dangereuse d'alcalis ou d'acides
 - qu'ils sont protégés contre les courts-circuits.
- b) Les accumulateurs usagés, dès lors:
 - qu'ils ne présentent aucun endommagement de leurs bacs
 - qu'ils sont assujettis de telle manière qu'ils ne puissent fuir, glisser, tomber, s'endommager, par exemple par gerbage sur palettes
 - que les objets ne présentent extérieurement aucune trace dangereuse d'alcalis ou d'acides
 - qu'ils sont protégés contre les courts-circuits.

Par accumulateur usagés, on entend des accumulateurs transportés en vue de leur recyclage en fin d'utilisation normale.

Cet accord s'applique aux transports visés entre les pays signataires à partir du 1^{er} janvier 1995 et jusqu'au 1^{er} janvier 1997.

Varsovie, le 27 janvier 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR de la Pologne:

Jerzy Folga

Helsinki, le 24 novembre 1994

L'Autorité compétente pour l'ADR de la Finlande:

Harri Cavén

Vienne, le 18 avril 1995

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

(Übersetzung)

VEREINBARUNG

zwischen den für das ADR zuständigen Behörden Polens und Finnlands und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von neuen oder gebrauchten und nicht beschädigten Batterien

Neue oder gebrauchte und nicht beschädigte Batterien dürfen unter den nachstehenden Bedingungen gemäß den Ausnahmebestimmungen der Rn. 2801 a befördert werden:

a) Neue Batterien, wenn

- sie gegen Rutschen, Umfallen und Beschädigung gesichert sind;
- sie mit Trageeinrichtungen versehen sind, ausgenommen wenn sie zB auf Paletten gestapelt sind;
- sich an den Gegenständen außen keine gefährlichen Spuren von Laugen oder Säuren befinden;
- sie gegen Kurzschluß gesichert sind.

b) Gebrauchte Batterien, wenn

- ihre Gehäuse keine Beschädigung aufweisen;
- sie gegen Auslaufen, Rutschen, Umfallen und Beschädigung gesichert sind, zB auf Paletten gestapelt;
- sich an den Gegenständen außen keine gefährlichen Spuren von Laugen oder Säuren befinden;
- sie gegen Kurzschluß gesichert sind.

Gebrauchte Batterien sind solche, die nach bestimmungsgemäßem Gebrauch zu Zwecken des Recyclings befördert werden.

Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen zwischen allen Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben vom 1. Jänner 1995 bis 1. Jänner 1997.

Warschau, am 27. Jänner 1995

Die für das ADR zuständige Behörde von Polen:

Jerzy Folga

Helsinki, am 24. November 1994

Die für das ADR zuständige Behörde Finnlands:

Harri Cavén

Wien, am 18. April 1995

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Vranitzky

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei